

**Niederschrift**  
**49. Sitzung des 6. Beirates für Seniorinnen und Senioren**  
**der Landeshauptstadt Kiel**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 04.07.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	10:03 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	13:01 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Magistratssaal, Rathaus Fleethörn 9, 24103 Kiel

---

**Teilnehmende:**

**Vorsitz**

Herr Scholz

**Anwesende Beiratsmitglieder**

Frau Brüggemann  
Herr Fischer  
Herr Fricke  
Herr Glüsing  
Frau Hartz  
Herr Holtz-Edelhagen  
Herr Jungnickel  
Herr Klatte  
Herr Münzberg  
Frau Packbier  
Herr Petsch  
Frau Pötter  
Herr Reyer  
Frau Scheffer  
Frau Scholz  
Frau Schunke  
Frau Segler  
Herr Stanjek M.A.

**Abwesend**

Herr Bröer  
Frau Hämäläinen  
Herr Schick  
Herr Schill

**Gäste**

Marion Janser  
Kathrin Weighardt  
Dagmar Richter  
Anne Helm  
Gabriele Beekmann  
Axel Brenseler  
Gesa Rogowski  
Margot Hein  
Magda Franzke

**Verwaltung**

Frau Schnücker-Schulz

## **Geschäftsführerin**

Frau Rudolph

### **Protokoll**

#### **zu TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Scholz, begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

#### **zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 06.06.2019**

Auf Nachfrage wird erklärt, dass nicht alle Gäste in der Niederschrift aufgeführt werden, wenn sie nicht auf der Gästeliste eingetragen sind oder eine Veröffentlichung Ihrer Daten ablehnen.

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

#### **zu TOP 4 Seniorinnen und Senioren fragen und regen an**

Frau Franzke weist darauf hin, dass die Wahlkabinen bei der Europawahl im Mai nicht barrierefrei gewesen seien. Die Hälfte der Kabinen seien Stehkabinen gewesen. In jedem Ortsteil müsse es Steh- und Sitzkabinen geben. Für die Oberbürgermeisterwahl im Oktober solle dies berücksichtigt werden. Aus dem Beirat wird ergänzt, dass auch mehr Sitzgelegenheiten erforderlich seien. Eine Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung wäre sinnvoll.

*Protokollauszug an Büro des Stadtpräsidenten, Beirat für Menschen mit Behinderung und Sachbereich Wahlen*

Frau Hein berichtet vom Empfang zum Christopher Street Day (CSD) im Rathaus. Das Thema „LSBTIQ\*“ (Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Transsexuell und nicht der Heteronormativität entsprechende) solle im Bezug auf ältere Menschen in Pflegeheimen aufgegriffen werden.

Frau Schnücker-Schulz ergänzt, dass sich die Pflegekonferenz in drei Sitzungen mit dem Thema beschäftigt hat. Die Unterlagen werden Frau Hein und Frau Pötter zur Verfügung gestellt.

#### **zu TOP 5 Schwerpunktthema Quartiersarbeit - anna**

Frau Schnücker-Schulz, Leiterin der Abteilung „Leitstelle für Menschen mit Behinderung“ und „Leitstelle Älter werden“ der Landeshauptstadt Kiel, stellt sich vor und beginnt ihren Vortrag über die Anlaufstellen Nachbarschaft (anna).

Die annas ebnen einen neuen Weg in der Seniorinnen- und Seniorenarbeit. Ziel sind eine gute Lebensqualität, die Teilhabe im Alter, der Verbleib im Quartier oder der privaten Wohnung und der Erhalt bzw. die Förderung von Teilhabe und Selbstbestimmung. Zu den Träger/innen der annas gehören die „Leitstelle Älter werden“, die Arbeiterwohlfahrt Kiel (AWO), das Deutsche Rote Kreuz Kiel (DRK), die Diakonie Altholstein und das Stadtteilnetzwerk nördliche Innenstadt e.V. Die Vertreterinnen der Träger der annas stellen sich vor und berichten von ihren persönlichen Erfahrungen und Eindrücken.

Die Anlaufstellen bedienen drei verschiedene Module, „Beratung und Information vor Ort“, „Vernetzung“ und „Bürgerschaftliches Engagement/ Bürger/innenbeteiligung“. Je nach der Bedarfslage in den Stadtteilen, liegen die Arbeitsschwerpunkte der annas bei verschiedenen Modulen.

Beispielsweise werde die anna in der Fockstraße von vielen psychisch erkrankten und suchtkranken Menschen besucht. Hier sei der Beratungsaufwand hoch sowie die Vernetzung mit anderen Institutionen wie z. B. dem Kieler Fenster wesentlich.

Die Vernetzungsarbeit ist besonders in den Anfangsphasen der annas wichtig. Die Anlaufstellen müssen sich im Ortsteil bekannt machen und diesen kennenlernen, Stadtteil-feste, kulturelle Einrichtungen und andere Institutionen besuchen. Oft muss auch das Konzept anna erklärt werden.

Ein Aufgabenfeld der annas im Rahmen des Moduls „Bürgerschaftliches Engagement/ Bürger/innenbeteiligung“ ist das Konzept der „anna-netzwerke“, das sich vor allem an den Personenkreis der 55-65-Jährigen richtet. Dieses basiert auf dem „ZWAR“-Konzept (Zwischen Arbeit und Ruhestand) aus Nordrhein-Westfalen und wurde auf die Kieler Verhältnisse übertragen. Die 14-täglichen Basisgruppentreffen geben die Möglichkeit, sich im eigenen Stadtteil zu vernetzen und zu engagieren. Es werden keine neuen Angebote geschaffen, vielmehr sollen Ideen und Vorstellungen von den Engagierten selber umgesetzt werden. Eine Struktur weg vom „Versorgen“ hin zum „Befähigen“ wird geschaffen. Nach einer Begleitphase werden die Basisgruppen in die Selbstorganisation überführt.

In 16 von 18 Ortsteilen gibt es bereits eine anna. Schwierig hat sich bisher immer wieder die Raumsuche gestaltet.

Als nächstes soll für die annas ein Flyer entwickelt werden sowie ein gemeinsamer Internetauftritt. Ein Gast schlägt vor, das Programm der annas in dem Angebot für Seniorinnen und Senioren „...aktiv und unternehmungslustig“ zu veröffentlichen sowie transparent im Internet darzustellen.

Bezüglich der Finanzierung wird darauf hingewiesen, dass eine Millionen Euro für die offene Senior/innenarbeit bereitgestellt wurde. Damit ist die Finanzierung für die nächsten drei Jahre sichergestellt. Über die darüber hinausgehende finanzielle Sicherung möchte der Beirat im Oktober mit dem Oberbürgermeister sprechen.

**- Pause -**

11:53 - 12:05 Uhr

## **zu TOP 6**

### **Mitteilungen des Vorstandes**

Die Tischvorlagen „Pressemitteilung: Pflegegeld für Angehörige findet in Befragung große Zustimmung“, „Forschungsprojekt Normen im demographischen Wandel – Zwischenergebnisse aus der Stakeholderbefragung“ und „Versicherung der leistungserbringenden Personen nach Alltagsförderungsverordnung – AföVO“ werden verteilt.

Am 09.08.2019 ist eine Veranstaltung des Landesseniorenrates in Brokstedt.

Vom 02. bis 04.10.2019 besucht der Seniorenbeirat Stralsund den Kieler Beirat für Seniorinnen und Senioren. Ein Programm für die Besucher/innen wird noch erstellt.

Am 10.07.2019 um 10:00 Uhr tagt die Steuerungsgruppe und plant die restliche Legislaturperiode bis Ende Februar 2020. In der Septembersitzung wird der Sozialbericht Thema sein. Dazu sind der Sozialdezernent Herr Stöcken und Frau Stadelmann eingeladen. An der Oktobersitzung wird der Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer teilnehmen. Weitere Wünsche für die Sitzungen von November bis Februar können an Herrn Scholz weitergeleitet werden.

Es wird vorgeschlagen, nach der Dezembersitzung gemeinsam essen zu gehen. Ein Raum im Restaurant „Mega Saray“ Gaarden wurde bereits reserviert. Mit 13 Stimmen wird dem Vorschlag zugestimmt. Ob die Beiratssitzung auch im „Mega Saray“ stattfindet, steht noch nicht fest.

Für eine Abschiedsveranstaltung in der Februarsitzung stimmen 12 Beiratsmitglieder. Frau Scheffer berichtet von der letzten Verabschiedung des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Das Amt für Soziale Dienste habe Blumensträuße verteilt, der Stadtpräsi-

dent war anwesend und es gab ein Buffet. Die Verwaltung wird gebeten eine entsprechende Veranstaltung zu organisieren. Frau Schnücker-Schulz merkt an, dass zunächst mit dem Büro des Stadtpräsidenten abgestimmt werden müsse, in welchem Rahmen eine solche Verabschiedung möglich ist.

*Protokollauszug an Büro des Stadtpräsidenten*

Herr Reyer nimmt an dem 20-Jährigen Jubiläum des SeniorenNet Kiel e.V. am 05.07.2019 teil.

## **zu TOP 7      Haushalt 1. Halbjahr 2019 und Haushaltsanmeldungen für das 2. Halbjahr 2019**

Die Haushaltsaufstellung des ersten Halbjahres 2019 wird zur Kenntnis genommen.

Die Fachgruppe „Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum“ hat keine Haushaltsanmeldungen für das zweite Halbjahr.

Für die Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ werden für eine Musikgruppe, den Sanitätsdienst sowie Kaffee und Kuchen 600,00 € benötigt.

Die Fachgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ hat ein Angebot für Kugelschreiber mit Aufdruck eingeholt. Die Kosten belaufen sich für 500 Stück auf 296,00 €. Weiterhin könnten „Vorsorgeordner“ für 20,00 € pro Stück bestellt werden. Alternativ könnte ein Ansichtsexemplar bei Veranstaltungen ausgelegt werden. Auch wird vorgeschlagen, Einkaufschips mit Aufdruck zu bestellen oder die „Notfalldosen“ nachzubestellen.

Es wird sich darauf geeinigt, in der Septembersitzung Ansichtsexemplare für den Einkaufschip, die Notfalldose und den Vorsorgeordner mitzunehmen.

Mit zwei Enthaltungen wird eine erforderliche Nachschulung für die Homepage durch Herrn Macquarrie für 500,00 € beschlossen. Auch die Bestellung der Kugelschreiber für 296,00 € wird einstimmig beschlossen.

Herr Fischer wird zusammen mit Frau Rudolph das vorhandene Werbematerial im Amt für Soziale Dienste prüfen.

## **zu TOP 8      Berichte aus den Fachgruppen**

### **a) FG Ältere Menschen im öffentlichen Verkehrsraum**

Zur nächsten Sitzung der Fachgruppe im September wird Frau Petersen-Bonow, Abteilungsleiterin ÖPNV-Projekte, eingeladen. Bis zum 10.09. können der Fachgruppe konkrete Problembereiche im öffentlichen Personen- und Nahverkehr weitergeleitet werden. Beispielsweise zu der Ausschilderung, Taktung, Linienführung, Sitzgelegenheiten etc. Eine entsprechende Auflistung wird Frau Bonow zur Verfügung gestellt.

### **b) FG Schutz und Sicherheit für ältere Menschen**

In der Sitzung am 26.08.2019 wird ein/e Vertreter/in vom Arbeiter-Samariter-Bund ASB den Hausnotruf vorstellen.

### **c) FG Wohnen und Pflege im Alter**

Der nächste Termin der Fachgruppe ist am 09.07.2019

### **d) FG Kultur für ältere Menschen**

Am 22.10.2019 ist die Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ geplant. Eine Sitzung der Fachgruppe findet dazu im August statt.

Am 26.08.2019 ist das Treffen mit den Umlandgemeinden.

### **e) FG Öffentlichkeitsarbeit**

Die Fachgruppe verweist auf das letzte Protokoll.

Termine sind an Herrn Fischer zur Bekanntgabe auf der Internetseite weiterzuleiten.

## zu TOP 9 **Mitteilungen der Verwaltung/ Berichte aus Ämtern und Betrieben**

### a) **Neuwahl des Beirates für Seniorinnen und Senioren**

Die Geschäftsführung erklärt den Ablauf der Neuwahl des Beirates für Seniorinnen und Senioren. In dem Bewerbungszeitraum vom 07.08.2019 bis 27.08.2019 können Interessierte ihre Bewerbung beim Amt für Soziale Dienste, bei der Geschäftsführung des Beirates für Seniorinnen und Senioren abgeben. Ein entsprechendes Formular wird ab den 07.08.2019 unter [www.kiel.de/seniorenbeirateswahl](http://www.kiel.de/seniorenbeirateswahl) hinterlegt sein. Interessierte können sich bei Frau Rudolph melden und sich das Formular zum 07.08.2019 zuschicken lassen.

Die Geschäftsführung ist bezüglich der Wahl bereits in Kontakt mit allen erforderlichen Stellen: dem Pressereferat, der Abteilung Wahlen und dem Büro des Stadtpräsidenten. Die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsbeiräte erhalten in den nächsten Tagen alle erforderlichen Informationen für die Wahl. Auch eine Informationsveranstaltung für die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsbeiräte ist am 12.08.2019 geplant. Herr Scholz, Frau Scholz und Frau Scheffer nehmen als Vertreter/innen des Beirates an dem Termin teil.

Fragen zu der Wahl können an die Geschäftsführerin Frau Rudolph unter 0431/901 3678 oder [maria.rudolph@kiel.de](mailto:maria.rudolph@kiel.de) gerichtet werden.

## zu TOP 10 **Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten**

Ein Beiratsmitglied berichtet von dem Beschluss „Seniorenpass in die Clubs“ vom 27.09.2018 des Ausschusses für Soziales, Wohnen und Gesundheit. Dieser sei im Ausschuss für Schule und Sport Thema gewesen. Analog zu dem Programm „Kids in die Clubs“ soll ein Projekt gestartet werden, mit dem die Vereinsbeiträge für ältere Menschen mit geringem Einkommen übernommen werden. Diese Unterstützung soll allen Inhaber/innen des Seniorenpasses zugutekommen.

Der Arbeitskreis Sport trifft sich am 28.08.2019.

In der Sitzung des Ortsbeirates Hasse/Vieburg wurde von dem Projekt „Alt und Jung“ der Gemeinschaftsschule Hassee berichtet.

## zu TOP 11 **Andere Gremien und sonstige Veranstaltungen**

Ein Beiratsmitglied weist auf den Prüfauftrag zur Kieler Woche hin. In der letzten Sitzung wurden alle Beiratsmitglieder gebeten, die Quantität der Ruhebänke und fußläufig erreichbaren Toiletten auf der Kieler Woche zu prüfen.

Mehrere Mitglieder mahnen die Anzahl der diesjährigen Ruhebänke an. Diese würden insbesondere bei hohen Temperaturen von allen Altersgruppen genutzt und im Schatten gebraucht werden.

Bezüglich der Toiletten wird angemerkt, dass es an der Keillinie erfreulich viele gab. Die Verwaltung wird gebeten, die zuständigen Stellen nach den Toilettennutzungsgebühren und Reinigungsintervallen der „DIXI's“ zu fragen.

*Protokollauszug an  
ABK und Kieler Woche Büro*

Vom 19. bis 24.08.2019 findet die Woche der seelischen Gesundheit statt. Der Veranstaltungskalender wird allen Mitgliedern zugeschickt. Die Woche endet mit dem MUTLAUF am 24.08.2019 von 13:30 bis 19:30 Uhr auf der Moorteichwiese.

## zu TOP 12 **Anträge/ Beschlussvorlagen**

Es gibt keine Anträge oder Beschlussvorlagen.

**zu TOP 13      Verschiedenes, Termine und Einladungen**

Die nächste Beiratssitzung findet am 05.09.2019 statt.  
Am 25.07. wird im AWO Servicehaus Ellerbek und am 29.08. in der Ellerbeker Runde über die Arbeit des Beirates berichtet.

**zu TOP 14      Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende, Herr Scholz, schließt die Sitzung des Beirates um 13:01 Uhr und verabschiedet die Mitglieder in die Sommerpause.

Anlage:

-Vortrag von Frau Schnücker-Schulz - Die kleine „anna“ setzt Segel

Michael Scholz  
*-Vorsitzender-*

Maria Rudolph  
*-Geschäftsführerin-*